

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 44 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

26. FEBRUAR 2020
 WOCHE 9
 HE/AUFLAGE 18.959
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Eine närrische Ratssitzung mit Witz und Esprit Seite 3
 In Tengen bekam Schultes Schreier sein Fett weg Seite 3
 Der Hilzinger Umzug lockt die Narrenmassen an Seite 5
 In Gelagé vertrieb die Narrenzunft das Geziefer Seite 5
 Närrischer Frühschoppen in Gottmadingen Seite 17



ZUR SACHE:
Putzmunter
 Diese Fastnacht hatte es in sich! Kreativ, prickelnd und fröhlich präsentierte sich das närrische Volk im Hegau. Von Tengen über Büßlingen, Gottmadingen bis nach Engen wurde ein Thema besonders dankbar aufgegriffen: die Kandidatur des Tengener Bürgermeisters Marian Schreier für das Amt des Oberbürgermeisters in Stuttgart. Schreier nahm's mit Humor und konterte mit närrischem Witz. Ein weiteres Schmankerl war die närrische Ratssitzung in Engen, wo ein närrisches Feuerwerk gezündet wurde. Allen Grund zur Freude hat auch die Hilzinger Narrenzunft Pfiffikus. Vor einem Jahr wurde noch der Trauermarsch gespielt, doch dank intensiver Pflege präsentierte sich der Patient nach einer Frischzellenkur beim Rathaussturm und beim Umzug putzmunter. Damit die Pfiffikus-Familie noch weiter wachsen kann, kündigte Vorsitzende Kathrin Graf für das Frühjahr eine Info-Veranstaltung für interessierte Narren an.
 Ute Mucha
 mucha@wochenblatt.net

Engen

Kunst im Kleinen mit großer Strahlkraft

Dr. Wagners Sonderausstellungen überraschen regelmäßig die Kunstszene / von Ute Mucha

Es begann mit den wilden Pilzköpfen und führt bis in die Hölle: Dr. Velten Wagner inszeniert seine siebte Sonderausstellung in Engen und wird einmal mehr für Furore in der Kunstszene sorgen.

Mainstream-Kunst ist nicht seine Sache. Der Engener Museumsleiter hat ganz andere Ansprüche: Neue Perspektiven aufzeigen, verborgene Künstler entdecken und ungewöhnliche Konzepte umsetzen sind für den Kunsthistoriker die Herausforderung, der er sich alle drei Jahre stellt. Und die er mit Bravour meistert. Denn die Sonderausstellungen à la Wagner haben den Namen der Hegaustadt weit über die Region bekannt gemacht. Für Aufsehen sorgte bereits Wagners erster eigener Streich: Die Beatles-Ausstellung im Jahr 2005 war ein besonderer Hingucker und aufwändig arrangiert. Zuvor waren das Jubiläum mit der ungarischen Partnerstadt Pannonhalma und die Lagunenstadt Venedig Themen, die noch sein Vorgänger Dr. Michael Brunner aufgriff. Doch mit den Pilzköpfen aus Liverpool setzte Velten Wagner sein erstes, persönliches Ausru-



Die »Landschaft« von Bruno Krauskopf wird ab 3. März im Engener Museum zum ersten Mal gezeigt. Für Museumsleiter Dr. Velten Wagner ist »Hölle & Paradies. Der Expressionismus um 1918« seine siebte Sonderausstellung.

fezeichen im Städtischen Museum Engen. Es folgte die viel beachtete Beuron-Ausstellung »Avantgardist und Malermönch – Peter Lenz und die Beuroner Kunstschule« (2007) und schließlich wurde 2009 »Vom Leuchten der Farben« der exquisiten Sammlung von Charlott und Tistou Kerstan mit Werken von hochkarätigen Künstlern wie Picasso, Beckmann und Jawlensky zum Besuchermagnet für Kunstliebhaber aus nah und fern. Es folgte nicht minder interessant »Die deutsche Avantgarde

um Adolf Hölzel – Baumeister, Schlemmer, Ackermann...« und im Jahr 2014 stand Paul Schad-Rossa mit der »Wiederentdeckung eines Symbolisten« im Fokus. Seiner Zeit voraus war Wagner mit der Ausstellung »Im Herzen der Farbe« von Ida Kerkovius. Lange Jahre blieb die Bauhaus-Künstlerin von der Kunstwelt unbeachtet und wurde erst im Jubiläumsjahr des Bauhauses 2019 wiederentdeckt. In Engen besuchten bereits 2017 über 6.000 Besucher die sehenswerte Kerkovius-Ausstellung. Seinen

nächsten Kunst-Coup hat Velten Wagner fünf Jahre akribisch vorbereitet: Unter dem Titel »Hölle & Paradies. Der Expressionismus um 1918« zeigt er eine hochkomplexe Ausstellung mit über hundert Kunstwerken von 30 Künstlern, aus einer Zeit des Umbruchs und der Extreme zwischen »Hunger und Verheißung, Revolution und Reaktion, Zukunftsängsten und hochgespannten Idealen«. Sinnbildlich verkörpert der Heilige Sebastian von Curt Lohs aus dem Jahr 1918 als Hoffnungsträger die Aufbruchstim-

mung nach dem 1. Weltkrieg mit gesellschaftlichen Visionen einer friedlichen, besseren Welt, die mit der Katastrophe des 2. Weltkrieges jäh zerstört wurden. Wagners neuer Betrachtungswinkel der Kunst dieses aufrührenden Jahrzehnts wird auch in einem umfangreichen Katalog dokumentiert und soll, so der Museumsleiter, »zu einem tieferen Verständnis für diese bewegte Epoche führen«. Das kleine, feine Museum im ehemaligen Kloster St. Wolfgang im Herzen der Engener Altstadt birgt für diese neueste Ausstellung bisher ungeschliffene Kunst-Juwelen und garantiert manche Überraschung, ist Velten Wagner überzeugt. Denn zahlreiche Exponate werden hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert und ergänzt durch ein spannendes Begleitprogramm. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser sind die Sonderausstellungen besondere Höhepunkte der Kulturstadt Engen. Sie tragen den Namen der Stadt nicht nur in die ganze Republik, sondern würdigen auch die wissenschaftliche Arbeit des Kulturamtsleiters in den Fachkreisen, betont er. Die Vernissage zur Ausstellung ist am Sonntag, 1. März, um 11.30 Uhr im Städtischen Museum Engen.

Engen

Neubürger willkommen

Die Stadt Engen lädt alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger zum Neubürgertreff ein. Er findet am Mittwoch, 11. März, 18.30 Uhr, im Städtischen Museum Engen + Galerie, Klostersgasse 19 statt. Eine kostenlose Führung durch die Sonderausstellung »Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918« schließt sich an. Dieser Service der Verwaltung soll dazu dienen, sich ungezwungen zu treffen und Infos über die Stadt, die Versorgung der Bürger, Freizeitmöglichkeiten und vieles andere mehr zu erfahren. Pressemeldung

Tengen/Hilzingen

Sechs Schwerverletzte

Zu einem Frontalzusammenstoß zweier Autos mit mehreren schwer verletzten Personen – darunter vier Kinder – kam es am Samstagabend, kurz vor 18 Uhr zwischen Binningen und Storzeln auf der Bundesstraße 314. Eine 37-jährige Frau fuhr mit ihren vier Kindern im Alter von zwei bis elf Jahren in einem Suzuki Kompaktwagen auf der B 314 von Singen Richtung Tengen. Zwischen Binningen und Storzeln war die Frau nach eigenen Angaben abgelenkt, als sie in der Mittelkonsole etwas nachschaute. So nicht auf die Fahrbahn konzentriert, geriet der Suzuki auf die Gegenfahr-

bahn und prallte dort fast frontal mit einem just in diesem Moment entgegenkommenden VW Passat einer 34-jährigen Autofahrerin zusammen. Die Frau im Passat wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr Hilzingen mit schwerem Gerät aus dem Auto befreit werden. Die beiden Autofahrerinnen und auch die vier Kinder erlitten bei dem Unfall schwere Verletzungen. Nach einer Erstbehandlung wurden sie in umliegende Kliniken gebracht. Während der Unfallaufnahme musste die B 314 im Unfallbereich voll gesperrt werden. Pressemeldung

Aach

Reich an Klangfarben

Die Kulturkirche Aach präsentiert ihre nächsten Gäste: Am Sonntag, 1. März, tritt ab 17 Uhr das »Sohee Kim Trio« im Gemeindezentrum Christuskirche, in der Hegaustraße 20 in Aach auf. Das junge und spielfreudige Trio spielt Werke von Brahms und begeistert mit einem großen Klangfarbenreichtum. Die drei Musikerinnen sind Absolventen der Meisterklasse der Musikhochschule Trossingen. Es spielen SoHee Kim (Klavier), Chorong Hwang (Violine) und Min-Chih Tsai (Violoncello). Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Fastnacht in Verlängerung

In die Verlängerung geht die närrische Zeit noch in der benachbarten Schweiz und in der Exklave Büsingen. Dort am Hochrhein steigt am kommenden Sonntag, 1. März, die traditionelle Buurefasnacht. Der internationale Fasnachts-umzug startet um 14 Uhr mit gut 60 Gruppen und über 1.500 Teilnehmern. Anschließend herrscht närrisches Treiben mit Guggenkonzerten auf dem Bürgerhausplatz, im Festzelt, in zahlreichen Besenwirtschaften und auf der Straße. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Region
WOCHE IN BILDERN
 Eine Woche lang registerten die Närrinnen und Narren die Region, das hat eine Menge besonderer Momente geliefert, von denen auf unserer Bilderseite eine ganze Menge zusammenfinden. Von Umzügen, bunten Abenden, manchem Flohmarkt oder auch überraschenden Auftritt. Auf **Seite 16** dieser Ausgabe.

Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
 www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
vormerken! KIA openday
... 7. März von 9-14 Uhr
... fair fährt am besten

Radolfzell

TAG DER OFFENEN TÜR

Das neue Gesundheitszentrum an der Radolfzeller Haselbrunnstraße ist von außen ein echter Hingucker geworden. Aber auch der Blick hinter die charakteristische Fassade lohnt sich. Am Samstag, 29. Februar, gibt es dazu die Gelegenheit beim großen Tag der offenen Tür. Mehr dazu gibt es auf den **Seiten 11 bis 13**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:
jobs.wochenblatt.net
 • Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Ehingen

»The American Way of Life«

Ein Höhepunkt der Fastnacht im Quakennest war zweifelsfrei der bunte Abend in der Eugen-Schädler-Halle.

von Achim Holzmann



Uncle Sam alias Kuttläputzer (Musikverein Ehingen) verwandelte mit Rock-'n'-Roll-Brass-Sound die Schädler-Football-Arena in einen Hexenkessel.

Mehr als 400 Narren lebten »The American Way of Life« und feierten eine ausgelassene Fastnachtsparty bis in die frühen Morgenstunden. Uncle Sam alias »Kuttläputzer« (Musikverein Ehingen) verwandelte die »Schädler-Football-Arena« in einen Hexenkessel. Aus »Narri, Narro« wurde »Hip, Hip hooray« und Freiheitsstatue Florian Dold führte durchs Programm. Unter dem Motto: »Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten« präsentierte die Quakenzunft eine sensationelle Narrenshow. Zum Auftakt philosophierten die »Golden Ladies« (Beate Enz-Kraus, Ramona Stückler und Luzia Niestroj) über das Essen an Bord eines Luxusliners nach Amerika. Schnell einigten sich die feinen Damen: »Spätzle mit Soob, dezue ä Schnitzel, des isch famos« und im Casino Royal ging es rund an den Zockertischen mit

einer Choreografie der Laboris (Tanzgruppe der Quakenzunft). Dazwischen suchten Jutta und Luzia Stengele den Weg vom Tellerwäscher zum Millionär. Ihr Beitrag hieß »The End« und es war in der Tat das Ende. Nach zwanzig Jahren verabschiedeten sich die beiden Urgesteine der Ehinger Fastnacht von der Quakenbühne und hängen ihre närrische Karriere an den Nagel. Mit seiner Castingshow »Americas got Talent« suchte die Zunft verborgene Talente und die »Wieble der Quaken« tanzten eine starke Wild-West-Show. Auf ihrem Seetrip zogen »Drei Mann auf einem Boot« (Motorsportclub Ehingen) das Dorfgeschehen durch den Kakao und »Dä Xangverein«

(Männergesangsverein Ehingen) inszenierte einen Banküberfall, der allerdings in die Hose ging. Der Narrenrat war der Auffassung, »nur Bares ist Wahres«. Deshalb wurden ein Grundstück für das lang ersehnte Ehinger Schwimmbad und eine Wurlitzer Musicbox versteigert. Die Holzer präsentierten mit ihrer »Opa-Tanzgruppe« und den »Cheerleaders« »The American Dancing Generation« und zum grandiosen Abschluss ließen es die »Kuttläputzer« (MV Ehingen) mit »Rocking Brass-Sound« auf der Quakenbühne richtig krachen.



Hausen a.d.A./Schlatt u.K./Mühlhausen



Die Eröffnung der Reblauszunft mit dem Motto »Etz wird's bunt« war Programm.

swb-Bild: uj

Konfetti und Karamell satt

Großartiges närrisches Treiben in Hausen füllte am Fasnetsunntig die Straßen.

von Uwe Johnen

Konfetti und Karamell gab es am Sonntag in Hausen reichlich. Die Teilnehmer des Hegau-Umzugs zeigten sich bei gutem Wetter und milden Temperaturen durchaus spendabel. Die Süßigkeiten flogen nur so durch die Lüfte, zielgerichtet genug, dass vor allem die kleinen Besucher ihre Backen und Taschen vollstopfen konnten. Zum sechsten Mal trafen sich die Narren von Hausen, Schlatt und Mühlhausen, um gemeinsam ein buntes Treiben auf die Beine zu stellen, dieses Jahr zum zweiten Mal in Hausen. Die Reblauszunft, die Narrenzunft Breame und die Käfersieder hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um die dicht gedrängten Zuschauer am Straßenrand bei bester Laune und noch besserer Musik zu unterhalten. Ihre jeweiligen Unter-

gruppen begeisterten mit ihren einfallsreichen Mottos und den Kostümen. Das Umzugsopening der Reblauszunft mit dem Motto »Etz wird's bunt« sollte keine Übertreibung sein. Christof Martin aus Schlatt moderierte die einzelnen Gruppen und wusste dabei viel zu erzählen. Die Lieblinge der Zuschauer waren natürlich die beiden Kindergärten aus Hausen mit dem Motto »Wir Kinder aus Hausen-Zoo« und Mühlhausen als »Zirkus«. Einfallsreich präsentierten sich der Jugendtreff »Hausen-Süd« mit seinem 80er Jahre Look, die Krähensteiner Steinzeithelden, die Mäschgerlegruppe vu Büüre, die SV-Mühlhausen-Legends »Auf hoher See«, die Kreuzfahrt-Ladies, die Altnarren mit »Ein buntes Durcheinander«, der Musikverein Schlatt mit seinen »Helden der Kindheit« wie Winnetou, Jim Knopf oder Popeye und den musizierenden Panzerknackern, Käfersieder-Eskimos, die Sudwieber als Zigeunerinnen, die Mühlhauser Globnarren verkleidet als Globus und die Jungnarren als »Jamaikaner«, gefolgt von den Holzern als »Kannibalen«. Furchterregend waren die Hexen, die nicht damit sparten, Konfetti auf die Haare der Zuschauer zu streuen, egal, ob das die Wolfen-

buck-Hexen, die Hegauer Burghexen oder die Höllen-Dämonen Bodanrück waren. Hästräger gehörten natürlich auch dazu sowie die Musikvereine, die sich mit unterhaltender Musik ins Zeug legten. Narrenzunftmeister Andreas Stocker zeigte sich stolz darauf, was er dieses Jahr mit seiner Zunft mit rund 30 Mitgliedern auf die Beine gestellt hatte. »Inzwischen hat der Umzug eine beachtliche Größe«, berichtet er dem WOCHENBLATT, immerhin seien 600 Teilnehmer mit 27 Gruppen dabei. »Der Umzug hat inzwischen Tradition«, und das sei auch wichtig, denn nur gemeinsam könne man so etwas Großartiges auf die Beine stellen, war er sich sicher. Zum fröhlichen Ausklingen zog der Umzug, bestückt mit zahlreichen aufwendig hergestellten Wagen, anschließend in die Eichenhalle, in der bereits DJ Marco vom GREY aus Konstanz wartete. Dieser heizte den Gästen noch einmal so richtig ein und sorgte für gute Stimmung. Nächstes Jahr dürfen sich die Mühlhauser freuen, den Hegau-Umzug bei sich begrüßen zu dürfen.



Welschingen

Wilder Westen im Rolli-Nest

Der wilde Westen tobte am Schmutzigen Dunschtig im Rolli-Nest Welschingen. Rektor Markus Oppermann wurde an den Marterpfahl gefesselt und die rosaroten Rolli-Indianer stürmten auf Befehl von Zunftmeister Werner Kohler das Engener Fort Welschingen. Denn, so der Rolli-Chef, »so kann's

nicht mehr weitergeh'n - die Engener entreißen uns alles«. Allerdings leistete die Engener Rathaus-Hollywood-Crew unter Regisseur Johannes Moser heftige Gegenwehr, so dass es zu einer wüsten Schießerei kam, die ohne Blutvergießen zugunsten der Rollis endete. Um das Kriegsbeil zu begraben,



Hauptling Kohler und Regisseur Moser rauchen die Friedenspfeife.

stießen die Oberhäuptlinge mit Feuerwasser an, rauchten genüsslich ihre Friedenspfeife und vereinbarten eine gemeinsame Baumpflanzaktion bei Lagerfeuer und Feuerwasser im März im Ertenhag. Ute Mucha



Markenparfums

Donnerstag, 27. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag, 28. Februar 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag, 29. Februar 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst mit Mosaikrand, in verschiedenen Ausführungen 100 g	1,59	Schweinerücken mager ohne Sehnen, auch mariniert oder als Kasseler 100 g	1,05
feine Mettwurst hauseigen / es muss nicht immer Rügenwalder sein 100 g	1,00	Schäufele ohne Knochen saftiges goldgelb geräuchertes Schulterstück 100 g	0,99
Cabanossi nach original böhmischer Rezeptur - auch als Minis 100 g	1,39	Rinderbeinscheibe das saftige Suppenfleisch 100 g	0,79
Sanchos / Luftgetrocknete Sanchos nach Chorizo-Art, Luftgetrocknete mediterran 100 g	1,59	Rinderroulade zum Selberfüllen oder bereits gefüllt 100 g	1,49



Handwerkstradition
seit 1907

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabekontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A*B*C SÜDWEST **BVDA** **ADA**
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig und mager 100 g € 0,59	der schmeckt immer Sauerbraten einglegt nach Großmutter's Art 100 g € 1,79	DA SCHLAGEN WIR ZU Hackfleisch gemischt 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Krakauer oder Käsekrakauer 100 g € 1,19	die saugen richtig: Landjäger hart oder weich - wie es beliebt Paar € 1,40	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling, geräuchert 100 g € 1,34
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit feinem Dressing 100 g € 1,19	die einen mögens groß, die anderen lieber klein! Schinkenwurst auch als Portion 100 g € 1,39	aus unserem Tannerrauch Rot- und Speckwurst im feinen Schweinsdarm 100 g € 0,89

Wer tut was?

Am Schmotzige Dunschtig wurde Hilzingen zur kunterbunten und verrückten Tierwelt. Die beiden **Hilzinger Fasnetmacherinnen Rita Fechtig und Monika Hägele** hatten als Straßenkehrer allerhand zu tun mit Besen und Schaufel. Der 1-Euro-Verkaufsschlager war der Original Hilzinger Haufen-Beutel, der waschbar, sogar biologisch abbaubar und geruchsneutral ist!



Sehr gefragt bei den zwei Straßenkehrern waren auch die genähten »Anti Corona« Mundschutzmasken, die jeder haben sollte. Jede Menge Utensilien wie gehäkelte Kleintiere, Ringe und Mützen sowie Pulswärmer hatten sie im Angebot und zogen damit durch die Hilzinger Tierwelt. Die beiden Närrinnen konnten wieder einen stolzen Geldbetrag an die Hilfsorganisation Brücke der Freundschaft e.V. übergeben und danken allen Helfern und Spendern für die tolle Unterstützung jedes Jahr.

Pressemeldung
swb-bild: privat



Fröhlich und ausgelassen ging es am **Schmotzige Dunschtig auch im Altenpflegeheim (APH) Engen** zu. Patricia Bolte und ihr Team hatten für ein närrisch geschmücktes Haus, für fastnachtstaugliche Verpflegung und heitere Musik gesorgt, so dass dem bunten Treiben nichts im Wege stand. In bester Laune wurde gemeinsam geschunkelt, gesungen, getanzt und gelacht. Alle hatten ihren Spaß und Erinnerungen an die Fastnacht vergangener Zeiten wurden wach. So macht die Fasnet Spaß.

Pressemeldung
swb-Bild: Jagode



Das **Urgestein der Bietinger Narren, Sigi Mayer** (rechts), machte am diesjährigen Bibereschwanzgeflüster sein Schorleglas zum letzten Mal leer. Nach 44 Jahren verlässt er die Bietinger Bühne und erfuhr von Zunftmeister Peter Kaschner (links) und vom Publikum Wehmut und große Anerkennung. Pressemeldung
swb-Bild: Aline Riedmüller

Engen

Donald, Marilyn und jede Menge Oscars

Donald Trump, Marilyn Monroe, Charlie Chaplin und Heidi Klum waren nur einige Promis, die an der närrischen Ratssitzung in Engen einen Hauch Hollywood verströmten.

von Ute Mucha

Die Stars, Sternchen und Mister Präsident höchst persönlich sorgten am Montagmorgen im Foyer der neuen Stadthalle für Lachsalven und jede Menge Applaus. Zum Auftakt lieferten sich Zunftpräsident Sigmar Hägele mit dem abgesetzten Schultes Johannes Moser einen närrischen Schlagabtausch, der mit der Einsicht endete: Die Narren sind froh, wenn sie das Engener Rathaus wieder der Verwaltungstruppe übergeben können, damit die sich nicht mehr in närrischem Müßiggang langweilen. Mosers Befürchtung, dass zu wenig Stars dem närrischen Motto »Hollywood in Engen« folgen würden, entpuppte sich als unbegründet. Die Gemeinderäte um Bernhard Maier (alias Donald Trump),



Hoher Besuch bei den Engener Narren: US-Präsident Trump mit Bodyguards und seine Muse Marilyn Monroe wollen »Burger King« Jonny Moser bei seiner 4. Kandidatur zum Stadtoberhaupt von Engen unterstützen.

seinen beiden Bodyguards (Martin Schoch und Christian Arnold) sowie die bezaubernde Marilyn Monroe (Erika Fritsch) unterstützen Jonny Moser bei seiner vierten Kandidatur zum »Burger-King« von Engen. Natürlich nur gegen entsprechenden Kies, wie der US-Präsi betonte und versprach: »Engen - Yes we can«. Ob Bazillen oder Drohnen den Jonny bedrohten,

keine Sorge - Donald hat alles im Griff, denn »schon der Gedanke, dass Engen dich einmal verlieren könnte, dass da ein anderer kommt und Engen sein Eigen nennt ... der macht mich traurig, weil du für mich die Erfüllung bist, was wäre Engen nur ohne dich, yeah«, intonierten die Räte mit dem närrischen Publikum den Refrain. Oscars am laufenden Band ver-

teilten Charlie Chaplin (Lara Baumgärtl) und Lady Wonderball (Carmen Mangone) an den besten heimatprachlichen Darsteller Rudi Waldschütz; in der Kategorie Kostümdesign an die Trachtenfrauen, als bester Komödiant an Sigmar Hägele und für die Regie des Films »Denn sie wissen nicht was sie tun« an Johannes Moser. Mit Herzblut dankte das Sieger-Team für die

Kategorie Gesetz und Ordnung, Bernhard Maier und Axel Pecher vom Ordnungsamt, all den Parksündern und Rasern, dank ihrer Strafzettel diesen Triumph überhaupt ermöglicht haben. Der Ehren-Oscar für ihr Lebenswerk ging an Liesel Krieg, die auch mit 90 Jahren noch bei der Fastnacht dabei sein will.

Nach der opulenten Oscar-Verleihung stellte Dominik Grömminger den Lärmaktionsplan samt Tempolimit an den Pranger ehe die charmante Heidi Klum (alias Ines Lutz) und Modedesigner Wolfgang Joop (Gertrud Küchler) auf Kandidatensuche gingen, um passende Konkurrentinnen für Johannes Moser und seine Bürgermeisterkandidatur zu finden.

Mit Musik von Johannes Kern und einer Gruppe der Stadtmusik klang eine amüsante und äußerst unterhaltsame närrische Ratssitzung aus. Ein Video zur närrischen Ratssitzung gibt es auf facebook @singenerwochenblatt



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Tengen



Den Aufstieg auf der »Karriereleiter« hatte sich Marian Schreier anders vorgestellt.

Stuttgart statt Tengen

Die Kamelia entmachteten den abtrünnigen Rathauschef Marian Schreier.

von Graziella Verchio

Marian Schreier bekam sein Fett weg - kein Wunder, will der amtierende Tengener Bürgermeister doch tatsächlich der Hegaugemeinde frühzeitig den Rücken zukehren! Die Narrenzunft Kamelia nahm beim Rathaussturm seine Kandidatur zum Oberbürgermeister in Stuttgart aufs Korn und auch die anwesenden Schaulustigen gaben ihren Unmut kund. Denn wie Präsident Michael Grambau richtig anmerkte, habe Schreier der Gemeinde »acht Jahre versprochen«. Der ist sich jedoch keiner Schuld bewusst und antwortet lässig mit »Ihr wisst ja: das verflixte siebte Jahr«. Die Kamelia hatten derweil sogar (nicht ganz) amtliche Wahlzettel verteilt und zwar nicht für Stuttgart 21, sondern Stuttgart 20. Die einfa-

che Frage »Soll Marian Schreier neuer Oberbürgermeister der Landeshauptstadt werden?« konnte mit einem Kreuzchen bei ja, nein oder vielleicht schnell beantwortet werden. In seinem Sträflingsanzug meinte der Schultes auch noch großwahnstinnig »ich finde es ganz schön pretty, werde ich vielleicht bald Chef von Daimler-City«. Dafür erntete Schreier Buh-Rufe aus der Menge und er konnte auch keine Unterstützung von seinen Untertanen aus der Verwaltung erwarten, denn die wurden - als Panzerknacker-Bande verkleidet - bereits von den Narren gefesselt. So stand der Schultes alleine da, wie er die »Karriereleiter« erklimmen musste. Das war ihm dann doch zu anstrengend, so dass er freiwillig den freien Fall und somit auch die Entmachtung durch die Narrenzunft in Kauf nahm.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Hilzingen

Pfiffig und putzmunter

Putzmunter und bestens gelaunt eroberte der frisch erstarkte Narrenverein Pfiffikus das Hilzinger Rathaus, übernahm bis Aschermittwoch die Macht und will das Dorf mit närrischem Schwung aufmischen.

von Ute Mucha

Die Not-OP am arg gebeutelten Pfiffikus ist gelungen, der Patient zeigte sich bestens erholt und »wird wie einst Leviten lesen und tadeln alle falsche Wesen«, kündigte Pfiffikus-Chefin Kathrin Graf mit Esprit an. Und wirklich: Vor dem Rathaus und über den Dorfplatz wuselten die Hanse!; Esel, Narrenpolizist und Pfiffikus genossen das Bad in der närrischen Menge und



Leichten Herzens übergab Noch-Schultes Rupert Metzler den Rathauschlüssel an die Pfiffikus-Chefin Kathrin Graf. sub-Bild: mu

Amt entrissen, bevor er selbst es hingeschmissen. Die Gründ' für das Ende, die sind it bekannt, doch saumäßig häufig wird de Gmeinderot do genannt«. Ob die Ortskernsaniierung (»aus sehr gute Vorschlag'

uffs eigene Tor«). Kein Wunder also, »des leuchtet uns ein, will Rupert, der Metzler, in so einer Ortschaft kein Chefcoach mehr sein!«, schloss die Zunftchefin, ehe ihr der abgesetzte Rathauschef leichten Herzens den Rathauschlüssel überreichte.

Augenzwinkernd verabschiedete er sich in die 5. Jahreszeit mit den Worten: »I gang jetzt auf d'Fasnet bis hell wird am Morge, und mach mir politisch um d'Zukunft kei Sorge. Ab 1. April des wissed ihr au, do sitz ich dahom bei meinerer Frau«. Doch ganz ohne Abschiedsgeschenk wollten die Pfiffikus-Narren den Schultes nicht davon jagen und ernannten ihn zum »Zwinghofbur und damit zum Hilzinger Narren für immer und ewig«. Ein Video dazu gibt es auf facebook @singenerwochenblatt



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Homburger
Bestattungshaus

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

die bunt gemischten Narrenmusiker machten mit Pauken und Trompeten die Stimmung perfekt. Als närrisches Thema des Rathaussturms wurde von Kathrin Graf natürlich die Abdankung des Rathauschefs flott gereimt und musikalisch aufgegriffen: »Dem Rupert wird das

wird denn auch mol Misch(!), das teure »Prachtdomizil Feuerwehrhaus« oder die Ortsteile (»Pampa genannt, die sind niemals z'friede, des isch jo bekannt«) sie bekamen ebenso ihr Fett ab wie die Senioren und die Verwaltung (»die isch it außen vor, die schiebed it selten

Termine

Stadtbibliothek Engen: Traumstunde - Lesung für Kinder »Die Feen von Cottingley«, Mo., 2.3., 15 Uhr.

Anmeldung der 5. Klassen an der Eichendorff-Realschule Gottmadingen: für das Schuljahr 2020/21: Mi., 11.3., und Do., 12.3., jew. von 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr.

Bildungswerk Hilzingen: Filmexerzitien in der Fastenzeit an 5 Abenden ab Di., 3.3., 20 - 21.30 Uhr, Pfarrer-Geißler-Haus, Peter-Thumb-Str. 2, Hilzingen. Eintritt frei; Teilnahme an einzelnen Abenden möglich. Anmeldung bei Elisabeth Brüttsch, bildungswerk@kath-hilzingen.de. Folgetermine: 10., 17., 24. und 31.3.

2. Naturschutz-Stammtisch in Gottmadingen, Do., 27.2., 19 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Hauptstr. 62; für alle Naturschützer und Interessierte.

Christkönig Gottmadingen: Seniorengymnastik: montags 14.30 - 15.30 Uhr im St.-Georgs-Haus.

Altenwerk Randegg: Senioren-Treff immer am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr im »unteren Gruppenraum«, Pfarrhaus Randegg.

Tag der offenen Tür der Eichendorff-Realschule Gottmadingen: Do., 5.3., 16 - 19 Uhr. **Kino-Abend in der Stadtbibliothek Engen:** »Einer der größten deutschen Justizskandale«, Fr., 28.2., 19.30 Uhr; Kinogruppe des Fördervereins Stadtbibliothek. Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei. Infos unter 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. **Mit zwei dabei - Lesung »Ich auch!«** am Mo., 9.3., 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek Engen; für Kinder von 2 - 3 Jahren mit ihren Eltern. Anmeldung erbeten unter Telefon 07733/501839.

Engen



Mit den Worten »Halt mal die Klappe« überreichte Regisseur alias Bürgermeister Johannes Moser dem Präsidenten der Narrenzunft Sigmar Hägele bei der Ämteraushebung die Filmklappe.

sub-Bild: ha

Hollywoodstars in Engen

Bei frühlingshaften Temperaturen erschienen am Schmotzigen Dunschtig die Mitarbeiter der Stadtverwaltung in bester Laune als Hollywoodstars, Regisseur, Produzent, Kameramann, Maskenbildner verkleidet auf dem Engener Marktplatz.

von Dunja Harenberg

es it klappt mit dem letzten Wahlgang mit Johannes siner Kandidatur, hat er sich beworbe bei dem neue Filmstudio in Engen, oh welch ein Malör, als Regissör. Weiterhin verkündete er: »Mit Vollgas und Taten drang wird jetzt regiert und voran getriebe, was bis jetzt isch liege bliebe«. Daraufhin Regisseur Moser: »Die Arbeit macht nun dieser Haufen, wir haben frei und gond'ge feiern. Wie gut geht's unserer Stadt, die so eine fleißige Narrenzunft hat«, fügte er noch lobend hinzu und übergab endlich den Rathauschlüssel an die fröhlichen Narren. Musikalisch umrahmt wurde die vorangegangene Schülerbefreiung mit anschließender Prämierung auf dem Marktplatz vom Fanfarenzug, der Stadtmusik und den Engemer Schätteri Dätscher.

Denn dieses Jahr hatte die Narrenzunft das Motto »Hollywood zu Gast in Engen« ausgewählt. Stadtbaumeister Matthias Distler war frei nach dem Film »Ghostbusters« nicht wiederzuerkennen. Beim traditionellen Schlagabtausch verriet der Präsident der Narrenzunft Sigmar Hägele über Bürgermeister Johannes Moser, der passend schon als Regisseur gekleidet war: »Falls



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Vereine

Aach
FANFARENZUG
Generalversammlung, Sa., 14.3., 20 Uhr im Gasthaus Jägermühle, Aach.
RMSV EDELWEIß
Generalversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im Gasthaus Jägermühle, Aach.

Anselmingen
SCHÜTZENVEREIN
Generalversammlung, Sa., 7.3., 20 Uhr im Schützenhaus Anselmingen.
Binningen
SV
Generalversammlung, Fr., 13.3., 20 Uhr im Clubheim.

Duchflingen
TV
Generalversammlung, Mo., 16.3., 20 Uhr im Bürgersaal.

Engen
AUTOMOBIL-CLUB
Mitgliederversammlung, Fr., 28.2., 18.30 Uhr im Gasthaus Bären Welschingen.

HUNDESPORTVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 28.2., 19 Uhr im Vereinsheim des Hundesportvereins Engen.

HUNDESPORTVEREIN HEGAU-WELSCHINGEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 6.3., 19.30 Uhr im Gasthaus Bären, Turmstraße 1, Welschingen.

OLDTIMER-UND FAHRZEUGMUSEUM
Jahreshauptversammlung, Fr., 6.3., 20 Uhr im Museum, Hegaustr. 18, Engen.

VDK ORTSVERBAND OBERER HEGAU
Mitgliederversammlung und Jubilarfeier, Sa., 14.3., 15 Uhr im Hotel Engener Höh, Engen.

Gottmadingen FÖRDERVEREIN EICHENDORFF-REALSCHULE
Jahreshauptversammlung, Mo., 16.3., 19.30 Uhr im Foyer der Eichendorff-Realschule Gottmadingen.

RRV
Jahreshauptversammlung, Fr., 28.2., 19 Uhr im Fernsehzimmer des Gasthauses Kranz Gottmadingen.

Hilzingen BLASMUSIKVERBAND HEGAU-BODENSEE

Randegg

Vorverkauf für Showtanzabend

Am 14. März findet wieder der beliebte Showtanzabend des VfB Randegg in der Grenzlandhalle in Randegg statt. Hierfür gibt es dieses Jahr wieder einen Kartenvorverkauf für Sitz- und Stehplatzkarten. Dieser findet am Samstag, 29. Februar, zwischen 13 und 14 Uhr im VfB-Raum an der Grenzlandhalle statt. Weitere Informationen unter www.vfbrandegg.de oder per Mail an showtanz@vfbrandegg.de.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29.2./1.3.2020:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29.2./1.3.2020:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselmingen«: kein Gottesdienst.

»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: kein Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: kein Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

Watterdingen

Basar-Obed in der Biberhalle

Das Basar-Obed-Team lädt am Freitag, 6. März, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere ab 18 Uhr) zum Watterdinger Basar Obed - »Die Kleiderbörse mit Pfiff!« in die Biberhalle Watterdingen ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Spielzeug und mehr. Der Erlös kommt wie immer einem gemeinnützigen Zweck zugute. Infos unter basar-obed.blogspot.com.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: kein Gottesdienst

»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Schlatt a. R.«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gailingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Ebringen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:

»Watterdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum ersten Fastensonntag.

»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen« So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.

Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect -
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes:
07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West
07734/934355

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Hospizverein Singen und Hegau e.V.
07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttingen:
07461/7090

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
29.02./01.03.2020
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Gailingen



In Gailingen stürmte die Eichenklauberzunft das Rathaus und befreite es von Fröschen, Vögeln, Käfern und Siebenschläfern. Kammerjäger Bürgermeister Auer gab Zunftmeister Patrick Gansser den Rathausschlüssel.

»Gelagé – Gift adé«

Das närrische Motto der Gailinger Straßenfastnacht lautete in diesem Jahr: »Gelagé – Gift adé«.

von Achim Holzmann

Der Höhepunkt war die Stürmung des Rathauses. Kammerjäger Bürgermeister Thomas Auer referierte vor dem Narrenvolk: »Mit dem Volksbegehren für die Bienen, wollte man der Umwelt dienen. Pestizidfrei wurde euer Gelagé, doch was ich sehe, das tut mir weh«. Denn im Rathaus hat sich ein Biotop gebildet mit »Fröschen, Vögel und auch Käfer, ich glaube sogar ein Siebenschläfer. Ich treib das Geziefer dort hinaus, nur so wird es wieder Euer Rathaus«. Das sah der oberste Eichenklauber Patrick Gansser natürlich ganz anders. »Die Narrenzunft ist gekommen, um das Rathaus von dem Geziefer zu befreien, dafür müssen wir aber kräftig Narri Narro schreien«. Zunächst gab es aber fürs Narrenvolk eine Standpauke: Der Eichenklauberchef sagte: »Ihr lieben Leut' es sind nicht nur die Bienen, die uns ernähren, überlegt doch

mal, wo wir ohne die Landwirtschaft wären. Wir sollten nicht leichtfertig über die Bauern keifen, um dann im Discounter zu den billigsten Lebensmitteln greifen. Bitte verzeiht mir diese Standpauke hier. Doch man sollte beiden gedenken, an Mensch und an Tier«. Danach ging er mit den Umweltfrevlern im Rathaus hart ins Gericht: »Zurück zu Euch Rathausgetier, warum seid ihr eigentlich noch hier? Das ganze Jahr tut ihr euch in Scharen, an unseren Steuergeldern laben. Damit ist jetzt Schluss, aus und vorbei, bald regiert die Narretei«. Er forderte Kanonier Fossi (Jürgen Ruh) auf, zur Eroberung des Rathauses einen kräftigen Böllerschuss abzufeuern und ergänzte: Die Eichelklauber hatten bereits eine Böllereinstaubanalyse vorgenommen. »Fossi, lass' krachen und schau, dass es kräftigt räucht, damit wird dieses Geziefer aus dem Rathaus verschucht«. Bürgermeister Auer gab sich geschlagen, händigte den Rathausschlüssel aus und stürzte sich in die Dorrfastnacht.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Aach



Das Hegaustädtchen Aach unternahm eine Reise in ferne Galaxien.

Reise durch die Galaxie

»Eine Reise durch die Galaxie – Aach im Weltall« unternahm zahlreiche Astronauten, Marsmenschen, Außerirdische aber auch französische Prinzessinnen aus Colmar/Elsass durch die Aacher Straßen am Fasnetsunntig-Umzug.

Angeführt von der Aacher Narrenzunft Quellwasser und dem außerirdischen Fanfarenzug über die Mond-Rakete des Mönnersports, dem abgesetzten Astronauten-Bürgermeister Manfred Ossola in Begleitung eines Weltraum-Schweinchens

und der Aacher Mars-Stadtmusik folgten die französischen Gäste aus Colmar von der Aachquelle über die Hauptstraße in die Mühlengass' zum Narrenbaum. Den Abschluss bildeten die Aacher Turmhexen mit ihrem Hexenmobil, den Holzern und am Schluss den Aachgeistern mit ihrer Sarahöhle. Auf dem Mühlenplatz wurden die Gastgeschenke zwischen Colmar und Aach getauscht und gemeinsam zum Aacher Lied geschunkelt und gelacht.

W. Schwarz

Hilzingen

Pfiffikus strahlt in neuer Pracht

Frisch erstartet und fidel feierte der Pfiffikus am Fasnetsunntig seinen bunten Narrenumzug mit zahlreichen närrischen Gästen und tausenden Schaulustigen. Angeführt vom Narrenpolizist und Bürgermeisterstellvertreterin Ulrike Maus folgten über 500 Hästräger und Musikanten aus der gesamten Hegau-Region, aus dem Schwarzwald und der Schweiz. Ansager Jochen Häuptle stellte die verschiedenen Gruppen launig vor und lud anschließend zum bunten Treiben auf dem Dorfplatz ein.

Ute Mucha



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Ein buntes Bild bot der Narrenumzug am Fasnetsunntig in Hilzingen.

sub-Bild: mu

Ihr Markt in Stockach

#wiederaufspurkommen

one
teteSept
Hals & Rachen Spray
5,49
30 ml = €
100 ml = 18,30 €

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Singen

Kreis-CDU ZUR

Der CDU-Kreisverband Konstanz fordert einen CDU-Sonderparteitag und lädt seine Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Andreas Jung am Samstag, 7. März, ins MAC nach Singen ein.

Der CDU-Kreisverband Konstanz will mit dem Votum der Versammlung den Bundesvorstand auffordern, eine Personalentscheidung über Kanzlerkandidatur und Bundesvorsitz vor dem ordentlichen Bundesparteitag im Dezember 2020 zu treffen.

Der Prozess über die Personalentscheidung solle auch ergebnisoffen erfolgen, so der Kreisvorsitzende Willi Streit. Die unklaren Führungsverhältnisse in der CDU Deutschlands müssen auch deshalb zeitnah geklärt werden, da der CDU-Kreisverband Konstanz ansonsten mit negativen Auswirkungen für die CDU-Kandidatinnen und CDU-Kandidaten bei der Landtagswahl im Frühjahr 2021 rechnet, vermeldet die Kreis CDU mit ihrer Einladung.

Pressemeldung

Singen



Die Schülerin Fabiana Messmer schlägt sich im simulierten Vorstellungsgespräch von Vito Renna und Kelly Dumtczus trotz Beobachtung durch ihre Mitschülerinnen wacker. sub-Bild Anja Schmidt

Bewerbertraining mit echten Chefs

Was ist ein Assessment Center? Wie löse ich eine Postkorb-Aufgabe? Und wie gestalte ich meine Bewerbung, sodass ich überhaupt zu so einem Auswahlverfahren eingeladen werde?

Mit Fragen wie diesen beschäftigten sich SchülerInnen der Robert-Gerwig-Schule Singen an zwei Freitagnachmittagen. Die Schüler, die sich freiwillig für den Workshop angemeldet haben, wurden für ihre Motivation direkt belohnt: Der Workshop wurde durch Dozenten von Takeda, CMC Personal und der Sparkasse Hegau-Bodensee

professionell geleitet. Nicht nur die Rückmeldung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war durchweg positiv. Auch die beiden Organisatorinnen, Franziska Paolantonio und Kerstin Gräser, zeigten sich begeistert: »Es ist immer wieder aufschlussreich zu sehen, was die Schüler aktuell für eine erfolgreiche Bewerbung leisten müssen. Dieses authentische Wissen können wir auch zukünftig in den Unterricht einfließen lassen. Wir wünschen den Schülern viel Erfolg bei Ihren Bewerbungen!«

Pressemeldung

Konstanz

Krimi über Rentnerpastor

Am Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr, liest Renate Kinzel aus ihrem Krimi »Der Rentnerpastor im Quartierszentrum »Tannenhof« (Tannenhof 2) auf Einladung des Caritasverbands Konstanz. Das Leben von drei völlig unterschiedlichen Menschen wird auf schicksalhafte Weise miteinander verwoben. Der Eintritt ist frei! Pressemeldung

Singen

Infotage an der HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet Schülerinnen und Schülern von Gymnasien, Realschulen und GMS die Möglichkeit, in die Klasse acht des Technischen Gymnasiums zu wechseln. Auch sehr gute Werkrealschüler/innen können aufgenommen werden. Die nächsten Infoabende finden am Mittwoch, 4. März und am 6. Mai, jeweils ab 19 Uhr in Raum 217 der HGS, Uhlandstraße 27 statt. Am Donnerstag, 19. März, können Interessierte einen Schnuppertag besuchen. www.hgs-singen.de Pressemeldung

Kreis Konstanz

Solidarischer Landkreis

Der Landkreis Konstanz erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und seinen in der Sitzung am 9. Dezember 2019 vom Kreistag beschlossenen Zielen der »Seebrücke« solidarisch.

Außerdem war mit dem Beschluss der Beitritt in das Bündnis »Städte Sicherer Häfen« verbunden sowie die finanzielle Unterstützung eines zivilen Seenotrettungsschiffs. Der Landkreis positioniert sich damit öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer. Die »Seebrücke« ist eine 2018 gegründete zivilgesellschaftliche Bewegung, die sich für die zivile Seenotrettung, sichere Fluchtwege und die dauerhafte Aufnahme von geflüchteten Menschen in Deutschland einsetzt.

Bereits über 120 Städte, Gemeinden und Kommunen haben sich mit der »Seebrücke« solidarisch erklärt. Der Kreistag hatte zwar damals gegen einen von SPD, Grünen und Linken gestellten Antrag votiert, stimmte aber dann einer fast identischen Vorlage der »Seebrücke« auf Antrag der CDU zu. Pressemeldung

Leserbrief

»Nicht ins Blaue schießen«

Zur Waffenrechts-Diskussion nach dem Anschlag von Hanau wird uns geschrieben:

»Ich möchte mich, als Betroffener, mal zu der ewig andauernden Forderung zur Verschärfung der Waffengesetze äußern: Der DSB (Deutsche Schützenbund), ist der größte Sportverband in Deutschland. In diesem Verband sind rund 1,5 Millionen Sportschützen organisiert, die rund 6 Millionen legale Waffen besitzen (RP Online). Sicherlich sind Taten wie aktuell in Hanau mit 11 Toten scharf zu verurteilen, dennoch sind diese gesehen auf die Menge der Schützen und Waffen gering.

Ich möchte hier mal zum Vergleich die fast täglich in den Medien vorkommenden Nachrichten, über jugendliche Raser mit zahlreichen Toten aufmerksam machen. Hier vermisse ich die Forderungen nach Verschärfung des Verkehrsrechts, wie zum Beispiel Führerschein ab 25, oder Probezeit bis 25 verbunden mit einer PS-Begrenzung auf 75 Ps, um solchen Taten in Zukunft vorzubeugen. Die Politik sollte nicht ins Blaue schießen.

Thilo Simeoni, Singen






DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER

NISSAN JUKE VISIA DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin

UNSERE RATE
AB MTL. € 169,-¹

+ € 0,- ANZAHLUNG inkl. Google Home Mini

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN JUKE VISIA DIG-T 117 6MT, 86 kW (117 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 5,6, außerorts 4,5, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 112,0; Effizienzklasse: B. **NISSAN JUKE:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,1-4,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 118,0-110,0 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Fahrzeugpreis € 16.825,-, Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 169,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (gebunden) 1,97%, Gesamtbetrag € 8.112,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 8.112,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. Nur für Privatkunden.

- Voll-LED-Scheinwerfer
- manuelle Klimaanlage
- Verkehrszeichenerkennung
- Audiosystem mit Bluetooth®- und USB-Schnittstelle



AUTOHAUS IVACIC

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Anton-Sommer-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 - 5 29 79
www.nissan-ivacic.de

RADIKAL REDUZIERT



NEUWAGEN
Nissan - X-TRAIL ACENTA 1,3 DIG-T DCT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 6,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,60 l/100km CO₂-Wert 145 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 4.520,-
Preis 31.490,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-WAY 1.3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. A
Aktionsrabatt 6.134,-
Preis 25.490,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI ACENTA 1,3 DIG-T 6MT 4X2
Leistung 103 kW (140 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,30 l/100km Innerorts 6,60 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 121 g/Km CO₂ Effizienz Kl. A
Aktionsrabatt 5.364,-
Preis 22.460,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,3 DIG-T 160 PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,00 l/100km Außerorts 5,00 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 6.514,-
Preis 26.690,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1,7 dCi 6MT 4X4
Leistung 110 kW (150 PS), Hubraum 1.749 ccm, Verbrauch kombiniert 5,20 l/100km Innerorts 6,20 l/100km Außerorts 4,50 l/100km CO₂-Wert 138 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 7.404,-
Preis 30.650,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - QASHQAI N-CONNECTA 1.3 DIG-T 160PS 6MT 4X2
Leistung 117 kW (160 PS), Hubraum 1.332 ccm, Verbrauch kombiniert 5,70 l/100km Innerorts 7,30 l/100km Außerorts 4,90 l/100km CO₂-Wert 130 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 6.564,-
Preis 26.890,-



JAHRESWAGEN
Nissan - MICRA N-CONNECTA IG-T 100 Xtronic
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,70 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 4,20 l/100km CO₂-Wert 108 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 4.209,-
Preis 17.790,-



TAGESZULASSUNG
Nissan - MICRA ACENTA IG-T 100 5MT EZ 11/2019
Leistung 74 kW (100 PS), Hubraum 999 ccm, Verbrauch kombiniert 4,50 l/100km Innerorts 5,60 l/100km Außerorts 3,90 l/100km CO₂-Wert 104 g/Km CO₂ Effizienz Kl. B
Aktionsrabatt 3.709,-
Preis 15.990,-